

Dr. des. Ewa Palenga-Möllenbeck

e-mail: e.pm@em.uni-frankfurt.de

Tel.: 069-798-23790

Sprechstunde: dienstags 13 – 14 h

Anmeldung per mail

AfE- Turm: Raum 2631

Einführung in die Frauen- und Geschlechterforschung

SoSe 2012

dienstags 16 – 18 h

Raum: Jügelhaus H4

Studienfächer: GS5, GS7, GS2;

SOZ-BA-S3, SOZ-BA-ST, SOZ-BA-T;

PW-BA-T; G LA 1-5, L-GW-G2-S

Leistungsnachweise: Referat (mit Thesenpapier/ Handout 1-2 Seiten) mit anschließender schriftlicher 10-seitiger Ausarbeitung / ggf. Klausur in der letzten Sitzung am 10.7.2012 (die Ausarbeitung ist abzugeben bis zum Donnerstag, 30.9.2012 in AfE 2629, Sekretariat Rahbauer).

Teilnahmenachweise: Sitzungsmoderation und die Formulierung von 4-8 Fragen zum Text (als Handout für alle zu kopieren oder spätestens am Vortag per Rundmail zu schicken).

Der Reader zum Seminar ist im „Copy Center“, Jordanstr. 10 erhältlich

In diesem Seminar geht es um die gemeinsame Lektüre von Grundlagentexten der Frauen- und Geschlechterforschung seit den 1980er Jahren. Die theoretische und praktische Vielfalt von Gendertheorien wird nachvollzogen und deren zentrale Kontroversen um Männlichkeit und Weiblichkeit herausgearbeitet.

Begleitend zum Seminar findet freitags von 10 – 12 h (Flat 10) ein Tutorium statt. Es werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens besprochen (Referatserstellung, Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte). Das Tutorium bietet auch Raum, um zentrale Begriffe und Thesen der Seminarlektüre zu vertiefen.

Einführung in die Frauen- und Geschlechterforschung: Seminarprogramm

Datum	Thema der Sitzung	Basistext	Zusatztext für ReferentInnen
1 17.04.12	Vorstellung des Seminarprogramms		
BLOCK I: DIE KONSTRUKTION VON GESCHLECHT			
2 24.04.12	Soziale Konstruktion von Geschlecht. Zwei oder mehrere Geschlechter? I	<p>Dokumentarfilm von Ilka Franzmann zu Intersexualität: 'Hermaphroditen – eindeutig zweideutig' (2002)</p> <p>◦ Schmitz, Sigrid (2006): Geschlechtergrenzen. Geschlechtsentwicklung, Intersex und Transsex im Spannungsfeld zwischen biologischer Determination und kultureller Konstruktion. In: Smilla, Ebeling; Schmitz, Sigrid (Hrsg.): Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS Verlag, S.33 – 56.</p>	<p>◦ Zehnder, Kathrin: (2011): »Man hat mich so beschädigt«. Zur unterschiedlichen Deutung von Verletzbarkeit und Verletzung am Beispiel intersexueller Körper. In: Feministische Studien, Heft 2 Nov. 2011.</p>
3 08.05.12	Soziale Konstruktion von Geschlecht. Zwei oder mehrere Geschlechter? II	<p>◦ Lindemann, Gesa (1994): Die Konstruktion der Wirklichkeit und die Wirklichkeit der Konstruktion. In: Wobbe, Theresa; Lindemann, Gesa (Hrsg.): Denksachen. Zur theoretischen und institutionellen Rede vom Geschlecht. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S.115 – 146.</p>	<p>◦ Hagemann-White, Carol (1984): Sozialisation: weiblich – männlich? Opladen: Leske + Budrich, S. 9 – 47.</p>
4 15.05.12	Soziale Konstruktion von Geschlecht. Zwei oder mehrere Geschlechter? III	<p>◦ Wetterer, Angelika (2004): Konstruktion von Geschlecht: Reproduktionsweisen der Zweigeschlechtlichkeit. In: Becker, Ruth; Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 122 – 131.</p>	<p>◦ Gildemeister, Regine; Wetterer, Angelika (1992): Wie Geschlechter gemacht werden. Die soziale Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit und ihre Reifizierung in der Frauenforschung. In: Knapp, Gudrun-Axeli; Wetterer, Angelika (Hrsg.): TraditionenBrüche. Entwicklungen feministischer Theorie. Freiburg: Kore; S. 201 – 254.</p>
BLOCK II: VON DER FRAUENFORSCHUNG ZUR GESCHLECHTERFORSCHUNG – DER FALL MÄNNLICHKEIT			
5 22.05.12	Männlichkeit und Geschlechterforschung I	<p>◦ Connell, Robert (2000): Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Opladen: Leske + Budrich.</p> <p>daraus: Erster Teil: Kapitel 3: Die soziale Organisation von Männlichkeit. S. 87 – 107.</p>	<p>◦ Kersten, Joachim (1995): Feindbildkonstruktionen, Konfrontation und Konflikt als Darstellung von sozialer Geschlechterzugehörigkeit. In: Widersprüche Nr. 56/57, Schwerpunktthema Männlichkeit, S. 103 – 117.</p> <p>◦ Bourdieu, Pierre (1997): Die männliche Herrschaft. In: Dölling, Irene; Kraus, Beate (Hrsg.): Ein alltägliches Spiel. Geschlechterkon-</p>

- struktionen in der sozialen Praxis.
Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 153 – 217.
- 6 **29.05.12** **Männlichkeit und Geschlechterforschung II** Film: 'Billy Elliot. I will dance' von Stephen Daldry (2001) Kein Referat – Film ansehen
- 7 **05.06.12** **Analyse des Films: 'Billy Elliot. I will dance' (Stephen Daldry, 2001)**
- Luca, Renate (2005): Männliche Adoleszenz im Film „Billy Elliot – I will dance“. In: King, Vera; Flaake, Karin (Hrsg.): Männliche Adoleszenz. Sozialisation und Bildungsprozesse zwischen Kindheit und Erwachsensein. Frankfurt: Campus Verlag, S. 141 – 159.
 - Kraß, Andreas (2007): Der heteronormative Mythos. Homosexualität, Homophobie und homosoziales Begehren. In: Bereswill, Mechthild; Meuser, Michael; Scholz, Sylka (Hrsg.): Dimensionen der Kategorie Geschlecht: Der Fall Männlichkeit. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 136 – 151.
 - Kraß, Andreas (2008): Metrosexualität. Oder: Wie schwul ist der moderne Mann? In: Eggeling, Tatjana; Feddersen, Jan (Hrsg.): Queer Lectures. Zeitschrift der Initiative Queer Nations e.V. Hamburg: Männerschwarm Verlag, S. 108 – 138.

BLOCK III: GESCHLECHT UND SOZIALE UNGLEICHHEIT

- 8 **12.06.12** **Geschlecht, Un-Gleichheit und Gerechtigkeit I**
- Lenz, Ilse (2004): Frauenbewegungen: Zu den Anliegen und Verlaufsformen von Frauenbewegungen als sozialen Bewegungen. In: Becker, Ruth; Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 665 – 675.
 - Mohanty, Chandra T. (1991): Under Western Eyes: Feminist Scholarship and Colonial Discourses. In: Mohanty, Chandra T.; Russo, Anne; Torres, Lourdes (Hrsg.): Third World women and the politics of feminism. Indiana University Press.
- 9 **19.06.12** **Geschlecht, Un-Gleichheit und Gerechtigkeit II**
- Bock, Gisela; Duden, Barbara (1977): Arbeit aus Liebe – Liebe als Arbeit: Zur Entstehung der Hausarbeit im Kapitalismus. In: Gruppe Berliner Dozentinnen (Hrsg.): Frauen und Wissenschaft. Beiträge zur Berliner Sommeruniversität für Frauen, Juli 1976. Berlin: Courage Verlag, S. 118 – 199.
 - Wunder, Heike (1993): »Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert.« Zur geschlechtsspezifischen Teilung und Bewertung von Arbeit in der Frühen Neuzeit. In: Hausen, Karin (Hrsg.): Geschlechterhierarchie und Arbeitsteilung. Zur Geschichte ungleicher Erwerbschancen von Männern und Frauen. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht, S. 19 – 39.
 - Lutz, Helma (2010): Unsichtbar und unproduktiv? Haushaltsarbeit und Care Work – die Rückseite der Arbeitsgesellschaft. In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie; Themenheft: Arbeit, Alltag und Biographie im Wandel. Herbst 2010. Wiesbaden: VS Verlag, S. 23 – 37.

- 10 **26.06.12** **Geschlecht und Ethnizität**
- Gümen, Sedef (2007) [1998]: Das Soziale des Geschlechts. Frauenforschung und die Kategorie »Ethnizität«. In: Hark, Sabine (Hg.): Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie. Wiesbaden: VS Verlag, S. 145 – 164.
 - Castro Varela, María do Mar (2003): Zur Skandalisierung und Re-Politisierung eines bekannten Themas: 'Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt'. In: Castro Varela, María do Mar; Clayton, Dimitria (Hrsg.): Migration, Gender, Arbeitsmarkt. Neue Beiträge zu Frauen und Globalisierung. Königstein/ Ts.: Ulrike Helmer Verlag, S. 8 – 29.
- 11 **03.07.12** **Gender Mainstreaming**
- Krell, Gertraude; Mückenberger, Ulrich; Tondorf, Karin (2008): Gender Mainstreaming: Chancengleichheit (nicht nur) für Politik und Verwaltung. In: Krell, Gertraude (Hrsg.): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltung. Rechtliche Regelungen – Problemanalysen – Lösungen. Wiesbaden: Gabler, S. 97 – 114.
 - Bereswill, Mechthild (2004): »Gender« als neue Humanressource? Gender Mainstreaming und Geschlechterdemokratie zwischen Ökonomisierung und Gesellschaftskritik. In: Meuser, Michael; Neusüß, Claudia (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte, Handlungsfelder, Instrumente. Bonn: Bundeszentrale f. Politische Bildung, S. 52 – 70.
 - Ehrhardt, Angelika (2003): Gender Mainstreaming – wo es herkommt, was es will und wie es geht. In: Jansen, Mechthild M.; Röming, Angelika; Rohde, Marianne (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Herausforderung für den Dialog der Geschlechter. München, Olzog Verlag, S. 13 –33.
- 12 **10.7.12** **Abschlusssitzung**